



https://blz.li/346z

REGION HANNOVER BRINGT WASSERSTOFF-OFFENSIVE WEITER VORAN

Veröffentlicht am 19.01.2023 um 16:51 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Wasserstoff ist einer der entscheidenden Energieträger der Zukunft. Darin sind sich Wissenschaft und Industrie einig. Die Region Hannover hat die Aufgabe gemacht, das Thema in der Landeshauptstadt und im Umland zu verankern. Ein Netzwerk "Generation H2" ins Leben gerufen. Um das Netzwerk zu stärken, sind gleichzeitig mögliche neue Partner zu gewinnen, fahren auf dem Weg zum "H2"-Design durch die Region Hannover. Wirtschafts- und Verkehrsdezernentin und regiobus-Geschäftsführerin Elke Maria von der Witzke hat am 19. Januar 2023 in der Ustra-Flottenhalle in Hannover die neue Projekte vorgestellt. Ulf Birger Franz betont bei der Vorstellung der Wasserstoffbusse als Energieträger: "Grüner Wasserstoff ist ein zentraler Baustein für die Region Hannover. Wir wollen, dass für uns als Region Hannover es dabei wichtig ist, neue Projekte ermöglichen. An der Leibniz Universität Hannover und der Ustra sind wir bei der Umstellung von Antrieben und Energieversorgung auf Wasserstoff. Die Stadtentwässerung Hannover eine Elektrolyseanlage als grüner Partner sind in Netzwerk herzlich willkommen."



Wirtschafts- und Verkehrsdezernentin Ulf Birger Franz, Ustra-Geschäftsführerin Elke Maria von der Witzke und Ustra-Flottenleiterin Anja Böhler präsentieren die neue Wasserstoffbusse im H2-Design. Die Region Hannover fördert die Umstellung von Antrieben und Energieversorgung auf Wasserstoff. Die Stadtentwässerung Hannover eine Elektrolyseanlage als grüner Partner sind in Netzwerk herzlich willkommen. Ustra-Flottenleiterin Anja Böhler, Ustra-Geschäftsführerin Elke Maria von der Witzke und Ustra-Flottenleiterin Anja Böhler präsentieren die neue Wasserstoffbusse im H2-Design. Die Region Hannover fördert die Umstellung von Antrieben und Energieversorgung auf Wasserstoff. Die Stadtentwässerung Hannover eine Elektrolyseanlage als grüner Partner sind in Netzwerk herzlich willkommen.

Die Wasserstoffaktivitäten der Region Hannover

Forschungsarbeit

Die Region Hannover beteiligt sich mit 600.000 Euro am Aufbau eines H2-Forschungscampus. Ziel ist es, ein zentrales H2-Cluster zum Wissens- und Technologietransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu etablieren. Dabei soll auch ein studentisches Reallabor entstehen, um beispielsweise mit Wasserstoff betriebene Multikopter zu testen.

Bildungsarbeit

Die Region Hannover fördert gemeinsam mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und dem Oldenburger Energiecluster (OLEC) seit Sommer 2022 ein berufsbegleitendes Studium, das einen Schwerpunkt auf Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte im Bereich der Wasserstofftechnologie hat.

Netzwerkarbeit

Ein Schwerpunkt im Rahmen der Wasserstoff-Offensive ist die Netzwerkarbeit und der Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Das zentrale Element ist hierbei der Wasserstofftag. Er dient der Vernetzung und dem Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Für den 10. Februar 2023 lädt die Initiative zum zweiten Wasserstofftag auf dem Maschinenbau Campus in Garbsen. In regelmäßigen Abständen finden außerdem lokale Meetups statt. Das Ziel dieser lokalen Treffen ist, örtliche Unternehmen und Betriebe zusammenzubringen und Best-Practice-Beispiele herauszufiltern. Bisher gab es solche lokalen Branchentreffen in Sehnde, Lehrte und Langenhagen, weitere folgen in Kürze.

Verkehrswende

Ein zentrales Einsatzgebiet von Wasserstoff ist der Verkehrssektor. Aktuell liegt ein Förderbescheid für drei Müllfahrzeuge vor, die mittels H₂-Brennstoffzellen betrieben werden. Eines wurde bereits geliefert, zwei weitere sollen demnächst beschafft werden. Und auch für den ÖPNV sind Wasserstoffbusse ein sinnvolles Vehikel. Gerade für längere regionale Buslinien ist Wasserstoff eine gute und flexible Alternative. Hierfür werden künftig weitere Bemühungen um Fördermittel des Bundes unternommen.